

Informationen zum Technischen Gymnasium Schwerpunkt Umwelttechnik

1. Ausbildungsziel

Im Technischen Gymnasium wird die allgemeine Hochschulreife (Abitur) mit einem Schwerpunkt im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich erworben. Die Studierfähigkeit wird gestärkt und mit dem Schulabschluss ist der Zugang zu allen Universitäten und anderen Hochschulen möglich. Wird nach dem Abitur kein Studium angestrebt, erleichtern die technischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in den Beruf in vielen zukunftsweisenden Branchen.

2. Aufnahmevoraussetzung

Aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler

- mit Realschulabschluss oder Fachschulreife oder dem an der Werkrealschule nach Klasse 10 erworbenen, dem Realschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand, wenn sie im Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und in jedem dieser Fächer mindestens die Note "ausreichend" erreicht haben.
- des allgemeinbildenden Gymnasiums mit einem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 (G8) oder in die Klasse 11 (G8, G9), sofern diese nicht aufgrund der Bestimmungen der Versetzungsordnung das Gymnasium in der Oberstufe verlassen mussten.
- der Gemeinschaftsschule mit Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 10 in entsprechender Anwendung der Versetzungsordnung Gymnasium (Niveau E).

Eine Aufnahme ist möglich, wenn bei Schuljahresbeginn das 19. Lebensjahr oder bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Beim Vorliegen besonderer Umstände kann der Schulleiter Ausnahmen zulassen.

Können nicht alle Bewerber, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, aufgenommen werden, wird ein Auswahlverfahren entsprechend der Verordnung für die beruflichen Gymnasien durchgeführt.

Der Aufnahmeantrag kann ausschließlich per Online-Bewerbungsverfahren unter dem Link www.schule-in-bw.de/BewO bis zum 1. März eines Jahres gestellt werden. Die Bewerber werden Ende März über ihre Aufnahmeaussichten schriftlich informiert.

Eine endgültige Entscheidung über die Aufnahme kann erst nach Vorlage des Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisses erfolgen. Eine beglaubigte Kopie dieses Zeugnisses ist daher termingerecht vorzulegen.

3. Aufbau, Organisation und Unterrichtsfächer

Das Technische Gymnasium gliedert sich in die Eingangsklasse und die gymnasiale Oberstufe mit den Jahrgangsstufen 1 und 2. Die Eingangsklasse dient dazu, Schülerinnen und Schüler, die mit unterschiedlichen Vorkenntnissen an die Schule kommen, auf einen weitgehend angeglichenen Kenntnisstand zu bringen.

Pflichtfächer in der Eingangsklasse sind: Deutsch (3), die Fremdsprache Englisch (3), Geschichte mit Gemeinschaftskunde (2), Religionslehre bzw. Ethik (2), das Profiffach Umwelttechnik (6), Mathematik (4), Physik (2), Chemie (2), Informatik (2), Wirtschaftslehre(2) und Sport (2).

Im Wahlpflichtbereich können als zweite Fremdsprache Spanisch N (neu beginnende Fremdsprache (4)) sowie die Ergänzungsfächer Chemische Laborübungen (2) und Physikalische Laborübungen (2) angeboten werden. Aus dem Wahlpflichtbereich muss ein Fach gewählt werden. Zusätzlich können diese Fächer als Wahlfächer belegt werden. Die Zahlen in den Klammern geben die wöchentliche Stundenzahl an.

Für den Schulabschluss der allgemeinen Hochschulreife ist ein ausreichender Unterricht in einer zweiten Fremdsprache erforderlich. Schülerinnen und Schüler des allgemeinbildenden Gymnasiums und der Realschule mit Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (z.B. Französisch) von Klasse 6 bis 9 bzw. 10 haben diese Voraussetzungen i.d.R. bereits vor Eintritt in das Technische Gymnasium erfüllt und brauchen den Unterricht in einer zweiten Fremdsprache nicht mehr zu besuchen. Alle anderen Schülerinnen und Schüler müssen den erforderlichen Fremdsprachenunterricht in Spanisch N ab der Eingangsklasse belegen.

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe beginnt die gymnasiale Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Kernkompetenzfächer Deutsch (4/5) und Mathematik (4/5), die Fremdsprachen (4) und das Profulfach Umwelttechnik (6). In den weiteren Pflichtfächern Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Religionslehre bzw. Ethik, Informatik und Sport sowie im Ergänzungsfach findet der Unterricht zweistündig statt. In den Jahrgangsstufen ist außerdem eine dreistündige Naturwissenschaft verbindlich zu besuchen.

Die Schülerinnen und Schüler treffen im Verlauf der Oberstufe einige Wahlentscheidungen. Hierfür stehen Oberstufenberater zur Verfügung, welche die Schülerinnen und Schüler informieren und bei ihren Entscheidungen beraten.

In der gymnasialen Oberstufe bietet das Technische Gymnasium der Beruflichen Schule Rottenburg folgende Wahlmöglichkeiten an:

- die Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik auf grundlegendem Anforderungsniveau (4) und erhöhtem Anforderungsniveau (5). Ein Kernkompetenzfach muss auf erhöhtem Anforderungsniveau besucht werden.
- die naturwissenschaftlichen Fächer Physik und Chemie.
- die Ergänzungsfächer Physikalische Laborübungen und Chemische Laborübungen.
- den Seminarkurs und, je nach Anzahl und Interessen der Schülerinnen und Schüler, weitere Wahlfächer.

Die Gesamtqualifikation (= Abiturdurchschnittsnote) wird aus den Leistungen in den einzelnen Fächern und der Abiturprüfung ermittelt.

4. Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Notwendige Lernmittel werden leihweise zur Verfügung gestellt. Für die Nutzung des Tablets (iPad) wird eine Kautionshöhe von 100€ eingezogen, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe am Ende des Schulbesuchs erstattet wird. Fahrtkostenzuschüsse werden entsprechend den geltenden Bestimmungen gewährt.